

Bewerbung Veranstalterkonzession

Firma und Versorgungsgebiet

Firma: Regionalradio Aargaudio AG

Veranstalterkategorie: Komplementäres Radio

Versorgungsgebiet: Aargau-Mitte

Finanzielle Grundlagen

Handelsregisterauszug: Handelsregisterauszug Regionalradio Aargaudio AG.pdf

Redaktionsstatut: Redaktionsstatut Kanal K.pdf

Bilanz: Mittelfristplanung 2025 bis 2027_Bilanzen_Anlageverzeichnis_EK-Nachweis.xlsx

Erfolgsrechnung: Mittelfristplanung 2025 bis 2027_Erfolgsrechnung_Personalplanung.xlsx

Geldflussrechnung: Mittelfristplanung 2025 bis 2027_Geldflussrechnung.xlsx

Jahresrechnung: Jahresrechnung 2022 - Regionalradio Aargaudio AG_signiert.pdf

Anforderungen im Bereich Input

Zur Auswahl stehen: 1) Die Arbeitsbedingungen in einem Firmenvertrag geregelt. 2) Beitritt zu GAV. 3) Übernahme der Arbeitsbedingungen gemäss der Vereinbarung mit Medienverbänden.

Angaben zu den Arbeitsbedingungen: Die Bewerberin/der Bewerber übernimmt die Arbeitsbedingungen gemäss der Vereinbarung zwischen den Medienverbänden der Privatradios und Privatfernsehen VSP und TS und den Arbeitnehmenden-Organisationen im Medienbereich SSM, syndicom und impressum

Angaben zum Personal

Beschäftigte Leitung: 1 // Stellenprozente: 80

Beschäftigtes Personal (Redaktion / Moderation): 6 // Stellenprozente: 285

Beschäftigte Stagiaires Programm: 11 // Stellenprozente: 900

Beschäftigte Online: // Stellenprozente:

Beschäftigte Technik: 2 // Stellenprozente: 90

Beschäftigte Administration: // Stellenprozente:

Beschäftigte Werbeakquisition: // Stellenprozente:

Beschäftigte Anders: 2 // Stellenprozente: 100

Beschäftigte bezahlte freie Mitarbeiter: 4

Freiwillige Mitarbeitende (unbezahlt): 158

Angaben zur Qualitätssicherung

Bestätigung zur Umsetzung der redaktionellen Qualitätssicherung gemäss Musterkonzession: Ja

Publizistisches Leitbild - URL: <https://backend.kanalk.ch/wp-content/uploads/2023/04/Publizistisches-Leitbild-Kanal-K.pdf>

Qualitätssicherung-URL: <https://backend.kanalk.ch/wp-content/uploads/2023/04/Redaktionelles-Qualitaetssicherungssystem-Kanal-K.pdf>

Angaben zu Aus- und Weiterbildung

Bestätigung zur Umsetzung der Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung gemäss Musterkonzession: Ja

Zeit für Weiterbildung (in Tagen): 10.00000

Betrag für Weiterbildung (in CHF): 1000.00000

Anforderungen im Bereich Output

Programmrastrer komplementäres Radio (NIKOM): Programmrastrer Kanal K.pdf

Beschrieb der a. thematischen, b. kulturellen und c. musikalischen Komplementarität des Programms:

Thematische, kulturelle und musikalische Komplementarität Kanal K Unsere 112 Sendungen sprechen Themen an, informieren über kulturelle Aspekte und präsentieren Musikgenres, wie sie in den anderen Medien des Versorgungsgebietes nicht vorkommen. Vgl. dazu Link im Anhangsverzeichnis «Komplementarität - Übersicht alle Sendungen».

a. Thematische Komplementarität: 25 Communitysendungen, 12 Talk- und Interviewsendungen, 12 Unterhaltungssendungen, 10 Kultursendungen und 8 Informationssendungen beleuchten Themen und greifen Diskurse auf, die in anderen Medien nicht oder kaum zur Sprache kommen. Hier ein paar Beispiele:

- In Talk- und Interviewsendungen wie z.B. «Der flotte Zweier» spricht Dölf Keller, der seit Geburt körperlich beeinträchtigt ist, mit seinen Interviewgästen auch unbequeme Themen wie mangelnde Inklusion in der Gesellschaft oder der Umgang mit dem Tod an. In der Sendung «Komet» wird mit Gästen über Themen diskutiert, mit denen viele in ihrem Alltag zu wenig in Berührung kommen (z.B. mangelnde Gleichberechtigung in unserem Gesundheitssystem oder Armut in der Schweiz). «Radiomilch» ist eine Talk- und Interviewsendungen von der LGBTIQ+Community für die LGBTIQ+Community.
- In der Unterhaltungssendung «Happy Radio» bringen fünf Personen mit Beeinträchtigung diejenigen Themen aufs Tapet, die sie im Alltag beschäftigen und über die sie in der Öffentlichkeit sprechen möchten.

- Und im Bereich der Informationssendungen berichtet z.B. das Politmagazin «Schwarzer Stern» seit über 25 Jahren autonom über das ausserparlamentarische Geschehen des Versorgungsgebietes - z.B. in einem alternativen Stadtrundgang durch Aarau.

b. Kulturelle Komplementarität Unser Gefäss «Kompass» bietet in insgesamt 17 Sprachen von Amharisch über Farsi bis Ukrainisch einen Zugang zu kulturellen Traditionen, Werten, Besonderheiten von Ländern und Communities, der sonst verschlossen wäre. Die insgesamt 25 fremdsprachigen Sendungen, die jeden Abend von 19-21 Uhr ausgestrahlt werden, richten sich insbesondere an Menschen mit Migrationshintergrund. Hier ein paar Beispiele:

- «The Bridge» (Englisch, Arabisch, Spanisch) von Cheija Abdalahe ist eine Plattform, um echte Geschichten und echte Erfahrungen zu erzählen, z.B. diskutiert sie offen die Herausforderungen für Menschen mit Migrationsgeschichte auf dem Schweizer Arbeitsmarkt.

- In «Payam Azadi» (Farsi) trägt Jamshid Hussein die Stimme des iranischen Volks ins Versorgungsgebiet. Die Sendung informiert u.a. über die Diversität der Völker im Iran und befasst sich insbesondere mit den aktuellen Protesten der iranischen Zivilbevölkerung.

- Sendung «Uholos» (Ukrainisch): Viktoriia Sergiienko ist aus Kiew geflüchtet und liest Gedichte und Texte von Klassikern, die ins Ukrainische übersetzt wurden. Ihre Überzeugung ist, dass das Interesse für die ukrainische Sprache und Literatur ein Weg ist, um Solidarität und Respekt für die Ukraine zu zeigen.

c. Musikalische Komplementarität Unsere 45 Musiksendungen legen ihren Fokus auf Songs ausserhalb des musikalischen Mainstreams. Ein wichtiger Anspruch von vielen Kanal K-Sendungen ist, die Musik von FINTA*Personen zu fördern. Hier ein paar Beispiele:

- In «Mottentanz» berichten drei Szene-DJs aus der Gothic Culture. Die Sendung möchte mit Vorurteilen oder Klischees über die Grufti-Szene aufräumen und die Faszination der Szene zeigen.

- «Sotterraneo» bringt Musik aus Italien in die Schweiz, die hier unbekannt ist. Es ist Musik aus dem italienischen Underground, die man auf den herkömmlichen Radiostationen oder während der Italienferien nicht hört.

- «Venus Vibes» präsentiert verborgene Juwelen querbeet durch jegliche Musikgenres. Das Einzige, was in dieser Zeit stumm geschaltet wird, sind Männerstimmen. Das Format «Venus Vibes» ist eine Plattform ausschliesslich für Musik von Frauen* – für alle.

Beschrieb der a. lokalen, b. partizipativen und c. integrativen Elemente des Programmangebots:

Lokale, partizipative und integrative Angebote

a) lokale Angebote K wie Kultur: Das wöchentliche Kulturmagazin aus der Region für die Region. Die Sendung eröffnet Einblicke in kulturelle Projekte und stellt Kulturschaffende vor. Ein besonderes Augenmerk wird auf kleine, unbekanntere Veranstaltungen im Versorgungsgebiet gelegt. kulturdünger – junge Kultur im Aargau: Vier Mal jährlich unterstützt der kulturdünger junges Kultur- und Kunstschaffen im Kanton Aargau. Und vier Mal jährlich präsentiert Kanal K die geförderten Projekte. Liveübertragungen und -aufzeichnungen: Während dem ganzen Jahr berichtet Kanal K von regionalen Veranstaltungen. Künstler*innen, Veranstaltende als auch Gäste werden mittels Interviews und Berichten vorgestellt. Ein Rundumblick über das Geschehen in der vielschichtigen Veranstaltungslandschaft in der Region. Ein Gast, ein Buch: Ein eigens für Kanal K entwickeltes Format, das es sonst nirgendwo gibt: Ein Gast aus der Region spricht in der Stadtbibliothek Aarau oder Baden mit einer*m Moderator*in über sich und sein Leben. Dabei nimmt er ein Buch mit, das ihn geprägt hat, und das wie ein roter Faden durch die Diskussion führt. Der Talk wird live on air übertragen.

b) partizipative Angebote Grundkurs Radio: Um niederschwellig eine eigene Sendung starten zu können, werden pro Jahr mehrere Grundkurse für Radioeinsteiger*innen angeboten. Der praxisorientierte Grundkurs vermittelt das nötige Grundwissen zu Arbeitsabläufen in einem Radiostudio, zur Studioteknik, Moderation, Interviews und Sendungsgestaltung. Vom Bilderbuch zum Hörspiel: In diesem wöchigen Workshop in Zusammenarbeit der kantonalen Kulturvermittlung erwecken Schüler*innen Bilderbücher zum Leben. Die Klasse wählt Bilderbücher in der Bibliothek aus, schreibt Hörspielskripts, nimmt Geräusche auf und spricht die Texte ein. Achtung, Sendung!: Während einer Woche schlüpfen Schüler*innen für einmal selbst in die Rolle der Medienschaffenden und produzieren gemeinsam eine Themensendung. Es entsteht eine spannende, abwechslungsreiche Radiostunde, an der die ganze Klasse beteiligt ist. Ferienpass Aarau: Seit über zehn Jahren organisiert der Elternverein Aarau den Aarauer Ferienpass. Während der Sommerferien gibt es ein vielfältiges Angebot von Kursen, die die Kinder besuchen können. Kanal K bietet jährlich einen Schnuppernachmittag an, während dem radio-interessierte Kinder selbst live im Studio eine Sendung realisieren können.

c) integrative Angebote Redaktion Happy Radio: Das fünfköpfige Radioteam bestehend aus Menschen mit Beeinträchtigung produziert jeden Monat eine Sendung. Die wöchentlichen Redaktionsnachmittage sind ein wichtiger Bestandteil im Alltag der Redaktionsmitglieder geworden. Das regelmässige Zusammentreffen bedeutet ein Schritt zur Selbstermächtigung und Mitsprache in der Gesellschaft. Treffpunkt Radio: Treffpunkt Radio ist ein Angebot für interkulturelle Treffpunkte und Sprachkurse für Migrant*innen. Gemeinsam werden Themen gesucht, Beiträge vorbereitet und in den Studios von Kanal K oder vor Ort aufgenommen – zu einer fertigen Radiosendung. Dabei werden die Teilnehmenden ermutigt, Deutsch zu sprechen und sich in der Gesellschaft aktiv Gehör zu verschaffen. Tag des offenen Radiostudios: Am Tag des offenen Radiostudios werden Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund eingeladen, während eines Halbtags zusammen eine Radiosendung zu gestalten. Kanal K bietet den Teilnehmenden einen Einblick in die Studios und betreut sie dabei, eigene kurze Statements einzusprechen. Diese werden zu einer Radiosendung ausgearbeitet. Kompass: Mit dem Sendeformat ‚Kompass‘ bietet Kanal K eine Plattform für Asylsuchende, anerkannte Geflüchtete, vorläufig Aufgenommene sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Die ‚Kompass‘-Sendungen machen insgesamt mehr als ein Drittel des moderierten Radioprogramms aus und geben den Migrant*innen eine wichtige Stimme in der medialen Öffentlichkeit – konventionelle Medien können dies nicht leisten.

Fragen und Kommentare

Frage oder Kommentar: Sehr geehrte Damen und Herren Unsere Leistungen hinsichtlich der publizistischen (Radio)Alternative unter Einbezug der Community, sowie deren Qualitätssicherung beschreiben wir in den von Ihnen verlangten Dokumenten. Gerne machen wir Sie auf unseren umfangreichen Anhang aufmerksam, der ein noch detaillierteres Bild von Kanal abgibt. Wir sind sehr motiviert, auch ab 2025 ein vielfältiges Programm zu veranstalten und setzen alles daran, einen Leistungsauftrag für die Folgejahre zu erfüllen. Wir hoffen, dass Sie unsere Bewerbung für das Versorgungsgebiet Aargau-Mitte davon überzeugen wird. Freundliche Grüsse Jürg Morgeneegg
Geschäftsführer

Anhänge: Anhang Bewerbung Kanal K.pdf